

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und**  
**Archäologie des Mittelalters**  
**Bachelor of Arts**

ab dem Wintersemester 2021/2022

**Stand: Februar 2021**

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich 1

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters

## Inhalt

<b>1. Studiensystem</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Qualifikationsziele des Studiengangs</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Sonstige Informationen</b> .....	<b>4</b>
3.1 Hinweise zum Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen .....	4
3.2 Mobilitätsfenster/Auslandssemester .....	4
<b>4. Studienverlaufsplan</b> .....	<b>6</b>
4.1 Übersicht nach Modulen .....	6
4.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	8
4.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	10
<b>5. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>12</b>



## 1. Studiensystem

Das Fach Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters wird als Haupt- oder als Nebenfach in einem kombinatorischen Bachelorstudiengang studiert. Bei der Wahl des kombinierten Fachs wird seitens der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters keinerlei Vorgabe getroffen, das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen wird durch das kombinierte Fach stets ergänzt. Das Studienvolumen im Hauptfach umfasst einschließlich der Bachelorarbeit 99 LP und im Nebenfach 60 LP. Der Bachelorstudiengang wird vervollständigt durch das Studium überfachlicher berufsfeldorientierender Qualifikationen im Umfang von 21 Leistungspunkten (LP). Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters im Haupt- wie Nebenfach sind ausreichende Kenntnisse des Englischen und einer weiteren Fremdsprache, die zur Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigen. Folgende sprachlichen Anforderungen werden für ein erfolgreiches Studium empfohlen: ausreichende Lektürefähigkeit im Englischen und ggf. in einer weiteren Fremdsprache.

## 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Bachelor of Arts Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters verfügen über ein strukturiertes Überblickswissen aus allen Epochen vom Paläolithikum bis zum Mittelalter. Dadurch sind sie in der Lage ein Master of Arts-Studium der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie oder der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit zu beginnen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, forschungsorientiert archäologische Sachverhalte mindestens einer ausgewählten Epoche zu erarbeiten und zu beurteilen. Sie sind mit den Theorien, Methoden und Arbeitstechniken des Faches vertraut, beschreiben und erklären wichtige Forschungsansätze und beherrschen die kritische Auseinandersetzung sowohl mit archäologischen Quellen und den wissenschaftlichen Grundbegriffen als auch mit den Ergebnissen der Forschung.

Die Besonderheiten des Studienganges Bachelor of Arts Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters an der Universität Tübingen sind einerseits, dass alle archäologischen Epochen vom Paläolithikum bis zum Mittelalter abgedeckt werden und andererseits die enge Verknüpfung mit der Naturwissenschaftlichen Archäologie. In dieser Form findet sich diese Kombination nur an ganz wenigen Universitäten und ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine Fortsetzung ihres Studiums sowohl im historischen als auch naturwissenschaftlichen Bereich.

### 2.1. Hauptfach

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor of Arts-Studienganges Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters im Umfang eines Hauptfachs

- verfügen über ein forschungsgeschichtliches und methodisches Basiswissen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters, kennen die konventionellen archäologischen Gliederungsmodelle dieser Epochen und können deren Reichweite kritisch reflektieren,
- verfügen über ein strukturiertes Grundwissen der Epochen Paläolithikum und Mesolithikum, Neolithikum, Bronze- und Eisenzeit sowie Mittelalter und sind in der Lage archäologische Quellen (Befunde und Funde) dieser Epochen zu erkennen, kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren,

- kennen die epochenspezifischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten/tradierten Forschungsthese(n), Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen,
- überblicken die für jede Epoche spezifischen, grundlegenden kulturellen, technologischen, ökonomischen und sozialen Transformationsprozesse, können den archäologischen Kulturwandel systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden Grundbegriffe der jeweiligen Epochen,
- kennen die grundlegenden Theorien der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters.

## 2.2. Nebenfach

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor of Arts-Studienganges Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters im Umfang eines Nebenfachs

- verfügen über ein quellenkundliches Basiswissen und sind in der Lage, archäologische Quellen dieser Epochen kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren,
- verfügen über ein strukturiertes archäologisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle der Ur- und Frühgeschichte und des Mittelalters und können deren Reichweite kritisch reflektieren,
- sind fähig, sich kritisch mit etablierten/tradierten Forschungsthese(n), Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen.
- kennen die grundlegenden Theorien der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters.

## 3. Sonstige Informationen

### 3.1 Hinweise zum Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen

Im Bereich überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) sind zudem 21 LP zu erbringen. Die Veranstaltungen der Schlüsselqualifikationen können frei aus dem Angebot der Universität gewählt werden. Es wird empfohlen solche Veranstaltung zu wählen, die das Hauptfachstudium unterstützen oder erweitern (z.B. Studien- und Präsentationfertigkeiten, Statistik, EDV, weitere Fremdsprachen usw.).

### 3.2 Mobilitätsfenster/Auslandssemester

Im Rahmen des B.A.-Studiengangs besteht die Möglichkeit, Auslandssemester an einer anderen Universität zu absolvieren. Es empfiehlt sich, im vierten oder fünften Fachsemester (Mobilitätsfenster) zum Studieren ins Ausland zu gehen, da in diesen Semestern die meisten einführenden Pflichtveranstaltungen bereits absolviert sind.

Bitte beachten Sie, dass es für das oder die Auslandssemester einiges an Planung und Organisation bedarf. Mit der entsprechenden Vorbereitung sollte daher frühzeitig, mindestens 9

Monate vor dem geplanten Auslandsaufenthalt, begonnen werden. Insbesondere wenn Sie eine finanzielle Unterstützung (z.B. ERASMUS) erhalten wollen. Berücksichtigen Sie auch, dass Sie im Vorfeld eventuell noch fremdsprachliche Kompetenzen erwerben müssen.

## 4. Studienverlaufsplan

### 4.1 Übersicht nach Modulen

#### 4.1.1 Hauptfach

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
UFGAM_BA_1	Pflicht	Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	1	9
UFGAM_BA_2	Pflicht	Einführung in die Naturwissenschaftliche Archäologie	1-2	12
UFGAM_BA_3	Pflicht	Paläolithikum und Mesolithikum	2 oder 4	9
UFGAM_BA_4	Pflicht	Neolithikum	3 oder 5	9
UFGAM_BA_5	Pflicht	Bronze- und Eisenzeit	4 oder 2	9
UFGAM_BA_6	Pflicht	Mittelalter und Neuzeit	5 oder 3	9
UFGAM_BA_7	Pflicht	Ausgrabung archäologischer Denkmäler	2	9
UFGAM_BA_8	Pflicht	Theorien und Methoden	3	6
UFGAM_BA_9	Pflicht	Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	4-5	9
UFGAM_BA_10	Pflicht	Exkursion	4	6
UFGAM_BA_11	Pflicht	Bachelormodul	6	12
			Gesamt	99

**4.1.2 Nebenfach**

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
UFGAM_BA_1	Pflicht	Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	1	9
UFGAM_BA_3	Pflicht	Paläolithikum und Mesolithikum	2 oder 4	9
UFGAM_BA_4	Pflicht	Neolithikum	3 oder 5	9
UFGAM_BA_5	Pflicht	Bronze- und Eisenzeit	4 oder 2	9
UFGAM_BA_6	Pflicht	Mittelalter und Neuzeit	5 oder 3	9
UFGAM_BA_7	Pflicht	Ausgrabung archäologischer Denkmäler	4	9
UFGAM_BA_8	Pflicht	Theorien und Methoden	5	6
Gesamt				60

## 4.2 Übersicht nach Studienverlauf

### 4.2.1 Hauptfach

Fachse- mester	LP				LP UFGAM	LP Nebenfach und SQ
1.	30	UFGAM_BA_1 (9 LP)		UFGAM_BA_2 (6 LP)	(15 LP)	(15 LP)
2.	30	UFGAM_BA_3 (9 LP)	UFGAM_BA_7 (9 LP)	(6 LP)	(24 LP)	(6 LP)
3.	30	UFGAM_BA_4 (9 LP)	UFGAM_BA_8 (6 LP)		(15 LP)	(15LP)
4.	30	UFGAM_BA_5 (9 LP)	UFGAM_BA_10 (6 LP)	UFGAM_BA_9 (3 LP)	(18 LP)	(12 LP)
5.	30	UFGAM_BA_6 (9 LP)		(6 LP)	(15 LP)	(15 LP)
6.	30	UF- GAM_BA_11 (12 LP)			(12 LP)	(18 LP)

Studienbe- reich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
UFGAM	UFGAM_BA_1	Einführung in die Ur- und Früh- geschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	9						9
	UFGAM_BA_2	Einführung in die Naturwissen- schaftliche Archäologie	6	6					12
	UFGAM_BA_3	Paläolithikum und Mesolithikum		9					9
	UFGAM_BA_4	Neolithikum			9				9
	UFGAM_BA_5	Bronze- und Eisenzeit				9			9
	UFGAM_BA_6	Mittelalter und Neuzeit					9		9
	UFGAM_BA_7	Ausgrabung archäologischer Denkmäler		9					9
	UFGAM_BA_8	Theorien und Methoden			6				6
	UFGAM_BA_9	Vertiefung in der Ur- und Früh- geschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelal- ters				3	6		9
	UFGAM_BA_10	Exkursion				6			6



	UFGAM_BA_11	Bachelormodul						12	12
<b>Nebenfach und SQ</b>			15	6	15	12	15	18	81
			<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>180</b>

#### 4.2.2 Nebenfach

Fachsemester	LP				LP UFGAM
1.	30	UF-GAM_BA_1 (9 LP)			(9 LP)
2.	30	UF-GAM_BA_3 (9 LP)			(9 LP)
3.	30	UF-GAM_BA_4 (9 LP)			(9 LP)
4.	30	UF-GAM_BA_5 (9 LP)			(9 LP)
5.	30	UF-GAM_BA_6 (9 LP)	UFGAM_BA_8 (6 LP)		(15 LP)
6.	30	UF-GAM_BA_7 (9 LP)			(9 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
UFGAM	UFGAM_BA_1	Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	9						9
	UFGAM_BA_3	Paläolithikum und Mesolithikum		9					9
	UFGAM_BA_4	Neolithikum			9				9
	UFGAM_BA_5	Bronze- und Eisenzeit				9			9
	UFGAM_BA_6	Mittelalter und Neuzeit					9		9
	UFGAM_BA_7	Ausgrabung archäologischer Denkmäler						9	9
	UFGAM_BA_8	Theorien und Methoden					6		6
			<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>60</b>

### 4.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			Semester						
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform	gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.					
										1.	2.	3.	4.	5.	6.
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen hat informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.									L	L	L	L	L	L	L
									P	P	P	P	P	P	P
UFGAM_BA_1	Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters							X	0						
UFGAM_BA_1-1		ub				2	O	V		3					
UFGAM_BA_1-2		b	H	-	100	2	O	S		3					
UFGAM_BA_1-3		ub				2	O	T		3					
UFGAM_BA_2	Einführung in die Naturwissenschaftliche Archäologie							X	0						
UFGAM_BA_2-1		ub				2	O	V		3					
UFGAM_BA_2-2		b	K	-	100	2	O	Ü		3					
UFGAM_BA_2-3		ub				2	O	V			3				
UFGAM_BA_2-4		ub				2	O	Ü			3				
UFGAM_BA_3	Paläolithikum und Mesolithikum							X							
UFGAM_BA_3-1		ub				2	O	V			3				
UFGAM_BA_3-2		b	H	-	100	2	O	S			3				
UFGAM_BA_3-3		ub				2	O	Ü			3				
UFGAM_BA_4	Neolithikum							X							
UFGAM_BA_4-1		ub				2	O	V				3			
UFGAM_BA_4-2		b	H	-	100	2	O	S				3			
UFGAM_BA_4-3		ub				2	O	Ü				3			
UFGAM_BA_5	Bronze- und Eisenzeit							X							
UFGAM_BA_5-1		ub				2	O	V					3		
UFGAM_BA_5-2		b	H	-	100	2	O	S					3		
UFGAM_BA_5-3		ub				2	O	Ü					3		
UFGAM_BA_6	Mittelalter und Neuzeit							X							
UFGAM_BA_6-1		ub				2	O	V						3	
UFGAM_BA_6-2		b	H	-	100	2	O	S						3	
UFGAM_BA_6-3		ub				2	O	Ü						3	
UFGAM_BA_7	Ausgrabung archäologischer Denkmäler							X							
UFGAM_BA_7-1		b	R	-	100	2	O	S			3				
UFGAM_BA_7-2		ub					O	Ü			3				
UFGAM_BA_7-3		kP					O	P			3				
UFGAM_BA_8	Theorien und Methoden							X							

UFGAM_BA_8-1		b	R	-	100	2	O	S				3			
UFGAM_BA_8-2		ub				2	O	Ü				3			
UFGAM_BA_9	Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters					0		<del>S</del>	0						
UFGAM_BA_9-1		ub				2	O	S				3			
UFGAM_BA_9-2		b	H	-	100	2	O	S					3		
UFGAM_BA_9-3		ub				2	O	Ü					3		
UFGAM_BA_10	Exkursion							<del>S</del>							
UFGAM_BA_10-1		b	R	-	100	2	O	S				3			
UFGAM_BA_10-2		kP					O	E				3			
<b>Abschlussmodul</b>															
UFGAM_BA_11-1	Bachelorarbeit	b	BA	-	100		O	BA							12
UFGAM_BA_11-2	Bachelorkolloquium	ub					O	Ko							
<b>Summe</b>		-	0	-	-	0	-	-	0	15	24	15	18	15	12

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K = Klausur oder Test; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat; BA = Bachelorarbeit
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; f = fakultativ
<b>Art der Lehrform:</b>	V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; T = Tutorium; P = Praktikum; E = Exkursion; Ko = Kolloquium
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 5. Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Tutorium. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Inhaltliche Bestimmung des Faches und seiner Stellung in den Wissenschaften; Grundzüge der Fachgeschichte (Personen, Institutionen, Leitideen); Grundzüge der archäologischen Quellen und Quellenkritik; Grundzüge der archäologischen Methodik (Ausgrabung, Klassifikation, Datierung u.a.); Grundzüge der Periodisierung der europäischen Ur- und Frühgeschichte, des Mittelalters und der Neuzeit; Einführung in die Fachethik, Überblick über aktuelle Forschungsbereiche und Berufsfelder. Im Tutorium werden die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken für das Erstellen von Referaten und Hausarbeiten (Recherche, Beschaffung, kritische Lektüre, Zusammenfassung archäologischer Fachliteratur) in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters vermittelt und eingeübt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Faches (Stellung im Rahmen der Wissenschaften, Geschichte, Theorien, Methoden, Quellen). Sie können die Grundlagen der der Periodisierung der Ur- und Frühgeschichte und der Archäologie des Mittelalters wiedergeben. Sie haben eine Orientierung über aktuelle Forschungsbereiche und Berufsfelder. Die Studierenden können archäologischer Fachliteratur recherchieren, beschaffen und daraus eigene Referate und Hausarbeiten nach den wissenschaftlichen Richtlinien der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters erstellen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	V	O	2	3				
	1.2 Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	O	2	3	H		b	100
	1.3 Grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken	T	O	2	3				
	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 1.2								
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_2	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Naturwissenschaftliche Archäologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS			Selbststudium: 240 h		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesungen, Übungen. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit, in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in Geschichte, Methoden und Konzepte der Naturwissenschaftlichen Archäologie. NWA I behandelt Archäometrie und Geoarchäologie; es handelt sich im Wesentlichen um Methoden der Physik, Chemie und der Geowissenschaften im Bereich der Archäologie (Analyse anorganischer Materialien, Datierung, geophysikalische Prospektion, Geomorphologie und Bodenkunde). NWA II beinhaltet Ansätze, Arbeitsweisen und Aussagen der Bioarchäologie, in Form einer übergreifenden theoretischen Einführung und einer praktischen Vertiefung in den Teilbereichen Anthropologie, Archäo- und Paläogenetik, Archäozoologie oder Archäobotanik.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Terminologie und der wichtigsten Fragestellungen und Methoden der Bioarchäologie, Archäometrie und Geoarchäologie. Die Studierenden lernen Grundkenntnisse über die Prinzipien der wichtigsten Methoden zur Datierung, Materialanalyse, geophysikalischen Prospektion, physischen Geographie, Umweltrekonstruktion, Archäobotanik, Archäozoologie, Archäo- und Paläogenetik und physischen Anthropologie kennen und diese in schriftlicher Form darzustellen. Durch praktische Übungen erwerben Studierende vertiefendes Wissen der unterschiedlichen Methoden und können sie in Fallbeispielen anzuwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	2.1 Einführung in die NWA I	V	O	2	3				
	2.2. Übung zu NWA I	Ü	O	2	3	K	-	b	100
	2.3. Einführung in die NWA II	V	O	2	3				
	2.4 Übung zu NWA II	Ü	O	2	3				
	Prüfungsleistung ist eine Klausur in 2.2								
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bei Wahl des Nebenfachs „Naturwissenschaftliche Archäologie“ entfällt Modul UFGAM_BA_2. Stattdessen sind frei zu wählende Module im Umfang von insgesamt 12 LP mit mindestens einer benoteten Prüfungsleistungen zu belegen, die in sinnvollem Zusammenhang mit den Lehrinhalten der Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit stehen.								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_3	<b>Modultitel:</b> Paläolithikum und Mesolithikum		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweimestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung.  In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit, in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über Konzepte, Theorien und Fragestellungen des Paläolithikums und Mesolithikums weltweit, mit Schwerpunkt auf Europa. Themenbereich umfassen Steinartefakttechnologie, Siedlungsarchäologie, Subsistenz und Archäologie der Kunst und des Glaubens. Einführung in Forschungsgeschichte und heutiger Diskussionsstand der Altsteinzeit, mit Übersicht zur Kulturabfolge, Chronologie und kulturspezifischer Funde und Befunde mit Schwerpunkt lithische Artefakte.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnis von Konzepten, Theorien und Fragestellungen der Paläolithikums- und Mesolithikumsforschung in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Anhand von Frontalunterricht, Diskussionsrunden und praktischen Übungen lernen die Studierenden die Kulturabfolge, Chronologie und kulturspezifischen Funde und Befunde der Altsteinzeit kennen. Sie erwerben die Fähigkeiten, die vermittelten Informationen richtig einordnen und Dritten erläutern zu können. Die Studierenden lernen grundlegende Analyse- und Auswertungsmethoden nachzuvollziehen und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	3.1 Paläolithikum und Mesolithikum	V	O	2	3				
	3.2. Paläolithikum und Mesolithikum	S	O	2	3	H		b	100
	3.3 Übung zu Funden des Paläolithikum und Mesolithikum	Ü	O	2	3				
	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 3.2								
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_4	<b>Modultitel:</b> Neolithikum		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Viersemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit, in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über die Definition, die Entstehung des Neolithikums in Südwestasien und die Ausbreitung nach Europa (die Forschungsgeschichte und der heutige Diskussionsstand); Übersicht über Chronologie und Kulturgeschichte sowie ausgewählte, wichtige Fundplätze und Fundgruppen des Neolithikums in Europa.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Fragestellungen der Neolithikumsforschung in ihrer forschungsgeschichtlichen Entwicklung. Sie können die Grundlagen der Chronologie und Kulturgeschichte dieser Epoche wiedergeben. Sie können charakteristische Funde und Befunde erkennen, diese sowie ausgewählte Fundplätze in Europa richtig einordnen und erläutern. Außerdem kennen sie Methoden und Arbeitsweisen zur Bearbeitung relevanter Fundmaterialien dieser Epoche.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	4.1 Neolithikum	V	O	2	3	H		b	100
	4.2 Neolithikum	S	O	2	3				
	4.3 Übung zu Funden	Ü	O	2	3				
Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 4.2									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_5	<b>Modultitel:</b> Bronze- und Eisenzeit				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Viersemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung und Mitarbeit, in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über die Chronologie und Kulturgeschichte sowie ausgewählte, wichtige Fundplätze und Fundgruppen der Bronze- und Eisenzeit in Europa (die Forschungsgeschichte und der heutige Diskussionsstand).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte und Fragestellungen der Bronze- und Eisenzeitforschung in ihrer forschungsgeschichtlichen Entwicklung. Sie können die Grundlagen der Chronologie und Kulturgeschichte dieser Epoche wiedergeben. Sie können charakteristische Funde und Befunde erkennen, diese sowie ausgewählte Fundplätze in Europa richtig einordnen und erläutern. Außerdem kennen sie Methoden und Arbeitsweisen zur Bearbeitung relevanter Fundmaterialien dieser Epoche.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	5.1 Bronze- und Eisenzeit	V	O	2	3	H		b	100
	5.2 Bronze- und Eisenzeit	S	O	2	3				
	5.3 Übung zu Funden	Ü	O	2	3				
Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 5.2									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								



<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_6	<b>Modultitel:</b> Mittelalter und Neuzeit				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Viersemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über Forschungsgeschichte, zentrale Themen (archäologische Siedlungsforschung, Sozial- und Wirtschaftsarchäologie, Archäologie des Kultes, Sachkulturforschung) und Fragestellungen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit mit Schwerpunkt Mitteleuropa; Einführung in grundlegende methodisch-theoretische Konzepte und Arbeitsweisen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Überblickswissen zu zentralen Themen, Fragestellungen, Konzepten und Arbeitsweisen der archäologischen Erforschung von Mittelalter und Neuzeit. Sie sind in der Lage, die Grundlagen der Forschungsgeschichte und Organisation des Faches widerzugeben. Sie können ein ausgewähltes fachspezifisches Thema in einem Referat präsentieren und in einer Hausarbeit darstellen. Ausserdem lernen sie maßgebliche Funde und Befunde dieser Epoche kennen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	6.1 Mittelalter und Neuzeit	V	O	2	3	H		b	100
	6.2 Mittelalter und Neuzeit	S	O	2	3				
	6.3 Übung zu Funden des Mittelalters und der Neuzeit	Ü	O	2	3				
Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 6.2									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_7	<b>Modultitel:</b> Ausgrabung archäologischer Denkmäler				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS und 23 Arbeitstage			Selbststudium: 60 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Übung (10 Arbeitstage à 8 Stunden), Praktikum (min. 13 Arbeitstage à 8 Stunden). In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über die Fundstellen der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters und wie sie ausgegraben werden können; Organisation und Ablauf archäologischer Ausgrabungen; Vorgehensweisen und Techniken archäologischer Ausgrabungen. Für das Praktikum kann die Grabung frei gewählt werden (sie kann sich direkt an die Lehrgrabung anschließen, kann jedoch auch eine Forschungsgrabung des Instituts oder eine Rettungsgrabung eines Denkmalamtes oder einer archäologischen „Ausgrabungsfirma“ sein). Die konkreten Inhalte des Praktikums werden von den jeweiligen Praktikumsstellen vorgegeben.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die üblichen feldarchäologischen Tätigkeiten (Freilegen und Dokumentieren von Flächen, Schichten und Profilen fachgerechtes Ausgraben, Bergen und Versorgen von unterschiedlichem Fundmaterial). Sie haben den Ablauf und die einzelnen Arbeitsschritte einer archäologischen Ausgrabung aktiv miterfahren. Sie können das Zustandekommen veröffentlichter Grabungsberichte darlegen, kritisch kommentieren sowie mögliche Fehlerquellen während der Ausgrabung und deren Bearbeitung erläutern.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	7.1 Ausgrabung archäologischer Denkmäler	S	O	2	3	R			100
	7.2 Lehrgrabung	Ü	O		3				
	7.3 Praktikum	P	O		3				
	Prüfungsleistung ist ein Referat in 7.1								
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_8	<b>Modultitel:</b> Theorien und Methoden				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Übung. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Übersicht über theoretische Grundlagen und Konzepte der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit im weiteren Rahmen von Wissenschaftsphilosophie und Kulturtheorie. Der Schwerpunkt liegt auf der Übersicht zu Entwicklungen in der theoretischen Archäologie Europas im 19. und 20. Jh., sowie ausgewählten Konzepten aktueller Debatten. Der methodische Teil des Moduls führt in grundlegende Analyse- und Auswertungsmethoden ein (z.B. Statistik, Stratigraphie, Formationsprozesse).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben Überblickswissen zu zentralen theoretischen Grundbegriffen und Konzepten in ihrem forschungsgeschichtlichen Kontext und hinsichtlich aktueller Theoriendebatten. Sie sind in der Lage, die Grundlagen wichtiger theoretischer Strömungen widerzugeben, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. In Diskussionsrunden erwerben Studierende Kompetenzen zur wissenschaftlichen Diskussion und Gesprächsleitung. Sie können ein ausgewähltes theoretisches Konzept mit archäologischen Anwendungsbeispielen präsentieren und in einer Hausarbeit darstellen. Die Studierenden lernen grundlegende Analyse- und Auswertungsmethoden nachzuvollziehen und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	8.1 Theorien und Methoden	S	O	2	3	R		b	100
	8.2 Theorien und Methoden	Ü	O	2	3				
Prüfungsleistung ist ein Referat in 8.1									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_9	<b>Modultitel:</b> Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminare, Übung. In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	In den Seminaren erfolgt eine vertiefende Behandlung von ausgewählten Regionen, Epochen, Kulturen oder Sachgebieten der Ur- und Frühgeschichte, bzw. Archäologie des Mittelalters. In der Übung werden Methoden und Arbeitstechniken (Prospektionstechniken, Dokumentation von Befunden und Funden, statistische Verfahren) sowie die Bedienung von dafür notwendigen Hilfsmitteln (Geräte, EDV-Programme usw..) vermittelt und geübt.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse von Konzepten und Fragestellungen der Forschung in der Ur- und Frühgeschichte, bzw. Archäologie des Mittelalters erworben. Sie haben ihre Kenntnisse zu ausgewählten Epochen und zu Methoden und Arbeitstechniken der Ur- und Frühgeschichte, bzw. Archäologie des Mittelalters vertieft. Sie haben ihre Fähigkeit, die vermittelten Informationen richtig einordnen und Dritten erläutern zu können ausgebaut.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	9.1 Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	O	2	3	H			100
	9.2 Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	S	O	2	3				
	9.3 Vertiefung in der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters	Ü	O	2	3				
Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in 9.2									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1 und 2 der 4 Module UFGAM_BA_3 - 6								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_10	<b>Modultitel:</b> Exkursion		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 110 h (2 SWS im Seminar und min. 7 Tage Exkursion)	Selbststudium: 70 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Exkursion (min. 7 Tage). In allen Lehrveranstaltungen sind im Hinblick auf die Qualifikationsziele geeignete Studienleistungen zu erbringen. Üblich sind neben der Vor- und Nachbereitung sowie Mitarbeit in einzelnen Sitzungen Referate, mündliche Präsentationen, Essays, Protokolle, Tests, Übungsaufgaben usw.. Die oder der Lehrende gibt zu Beginn des Semesters die zu erbringenden Studienleistungen bekannt.								
<b>Modulinhalt</b>	Einführung in eine archäologische Region oder ein Sachgebiet der Ur- und Frühgeschichte oder der Archäologie des Mittelalters. Vorbereitung auf die Exkursion durch Referate und Aufbereitung von Anschauungsmaterial (Pläne, Karten etc.). Exkursion zu Geländedenkmälern und Museen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden haben sich mit Denkmälern einer ausgewählten Region auseinandergesetzt. Sie können Befunde im Gelände erkennen und deuten. Sie können archäologische Denkmäler in Bezug auf ihre Topographie und den Bezug zur Landschaft erläutern.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	10.1 Exkursionsseminar	S	O	2	3	R			100
	10.2 Exkursion	E	O		3				
Prüfungsleistung ist ein Referat in 10.1									
<b>Verwendbarkeit</b>	BA								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1 und 2 der 4 Module UFGAM_BA_3 - 6								

<b>Modulnummer:</b> UFGAM_BA_11	<b>Modultitel:</b> Bachelorarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 5 h	Selbststudium: 355 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch (und/oder Englisch)								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Bachelorarbeit, Bachelorkolloquium.								
<b>Modulinhalt</b>	<p>In der Bachelorarbeit soll eine wissenschaftliche Fragestellung ausgehend von einer entsprechenden Materialbasis und unter Einbezug der einschlägigen fachwissenschaftlichen Theorien unter Anleitung, in selbständiger Weise bearbeitet werden. Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt in der Regel 25-30 Seiten.</p> <p>Als Studienleistung wird im Bachelorkolloquium die BA-Arbeit einer überschaubaren Gruppe von Fachwissenschaftlern (Dozenten des Instituts und die anderen BA-Kandidaten des Jahrgangs) vorgestellt und diskutiert („Verteidigung“ der BA-Arbeit).</p>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine eingegrenzte fachwissenschaftliche Fragestellung mit Betreuung zu untersuchen. Sie wissen, in welcher Weise sie die Quellen für eine solche Untersuchung zusammenstellen können, und sind in der Lage, die für ihre Arbeit notwendigen Theorien und Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie verfügen über die notwendige fachsprachliche und alltagsprachliche Kompetenz, um die Ergebnisse in klarer Weise und angemessener Begrifflichkeit darzustellen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	11.1 Bachelorarbeit	BA	O		11	BA			100
	11.2 Bachelorkolloquium	Ko	O		1				
	Prüfungsleistung ist die Bachelorarbeit in 11.1								
<b>Verwendbarkeit</b>									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul UFGAM_BA_1 - 10								

<b>Modulnummer:</b> SQ	<b>Modultitel:</b> Überfachliche Qualifikationen		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	21								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 630 h	Kontaktzeit: Je nach Wahl	Selbststudium: Je nach Wahl						
<b>Moduldauer</b>	1. bis 6. Semester, je nach Wahl								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Nach Angebot								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Studium Professionale, Sprachkurs, Übung, Praktikum, Seminare								
<b>Modulinhalt</b>	Studierende besuchen individuell Veranstaltungen aus dem Angebot des Studium Professionale, Sprachkurse, Statistik-, EDV-Kurse. Sie können wahlweise auch ein Praktikum absolvieren. Außerdem besteht die Möglichkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie darüber hinaus eine mehr als einjährige Tätigkeit in diesem Beruf durch das Prüfungsamt anerkennen zu lassen. Des Weiteren können Veranstaltungen aus anderen Fächern, die nicht das gewählte Nebenfach sind, durch das Prüfungsamt anerkannt werden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden <i>erwerben</i> in selbst ausgewählten Bereichen Qualifikationen und Kenntnisse, die für berufliche Tätigkeiten nützlich sein können.</li> <li>Die Studierenden erweitern in selbst ausgewählten Bereichen ihre persönlichen Fähigkeiten.</li> <li>Sie sind in der Lage ihr erworbenes Wissen und Fertigkeiten auf grundlegende Frage- und Problemstellungen aus der Berufspraxis zu beziehen und anzuwenden.</li> <li>Die Studierenden <i>kennen</i> die Sichtweise anderer Disziplinen und Organisationen. Dies ermöglicht es ihnen zu <i>vergleichen</i> und verschiedene Ansätze miteinander zu <i>verknüpfen</i>.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Je nach Wahl</i>	-	WP	-	-	-	-	ub	-
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Je nach Wahl								